



Neben den „klassischen“ Mountainbike-Helmen existieren seit einiger Zeit auch spezielle Helme für den All-Mountain und Enduro Einsatz.

Diese zeichnen sich dadurch aus, dass sie wesentlich weiter am Hinterkopf hinab reichen und somit die Schutzwirkung erhöhen.

Alpina's erfolgreicher Endurohelm Carapax hat seit nicht allzu langer Zeit einen günstigeren Bruder bekommen, den Garbanzo. Diesen hatten wir für euch im Test, um zu gucken, ob er mit den „großen“ mithalten kann!



Technische Daten

Thema	Info
Gewicht	274 g nachgewogen in Größe 53-57 cm
Preis	UVP: 99,95 €Internet: ab 69,00 € *
Sicherheitsstandards	EN 1078 / CE / TÜVRheinland / GS
Material	Ceramic Shell (außen), EPS (innen), inmold, Edge Protect (Außenschale umhüllt alle aufliegenden Kanten des Innenbereiches)
Farben	schwarz, grau-olive-orange, grün-silber-weiß, weiß-titan-rot, grün-pink, dunkelgrau-blau
Lüftungsöffnungen	24
Größen	53-57 / 57-62
Belüftung	gut - sehr gut
Ersatzteile	derzeit nur über Händler
Lieferumfang	Helm
sonstiges	Fliegengitter im vorderen Bereich



* = amazon Partnerlink

Verarbeitung

Die Verarbeitung des Garbanzo wirkt sehr hochwertig und durchdacht. So überzieht die Außenschale den empfindlichen EPS-Schaum bis auf die Frontpartie komplett, diese kommt jedoch beim Hinlegen des Helmes nicht mit dem Untergrund in Kontakt.

Bis auf einen dünnen Strich besteht die Außenseite aus einer so genannten Ceramic Shell, das dünne und leichte Ceramic-Material soll besonders bruch- und kratzfest sein.



geschlossene Helmdecke erleichtert die Montage einer Actioncam, für Lampen kann es aber komplizierter werden

Der Helm selbst ist etwas tiefer geschnitten, als ein klassischer CC-Helm, einige Enduro-Helme reichen allerdings tiefer in den Nackenbereich.

Das abnehmbare Visier, welches nicht in der Höhe verstellbar ist, macht einen sehr stabilen Eindruck und verschmilzt rein optisch fast mit dem Helm.

Die antibakteriellen Polster des Helmes sind leicht herausnehmbar und waschbar.



das Fliegengitter im Frontbereich schützt vor Wespen & co.

Optik

Die Alpina Garbanzo Helme haben ein sehr stimmig und eher schlicht wirkendes Farbdesign – keine Farbvariante wirkt aufdringlich. Die unterschiedlichen Farbtöne harmonisieren sehr gut zusammen, beim Visir fällt auf den ersten Blick kaum auf, dass dieses „nur“ aufgesteckt ist.



Der Helm ist sehr schmal geschnitten und somit sehr gut für längliche Köpfe geeignet. Das einzige, was etwas klobig an dem Helm wirkt, ist der obere geschlossene Bereich, welcher den Helm schwerer aussehen lässt, als er tatsächlich ist.

Vorteil hierbei ist jedoch, dass eine Actioncam-Halterung sehr einfach aufgeklebt werden kann. Die Befestigung einer Helmlampe per Klettband kann sich mitunter allerdings etwas schwieriger gestalten: die hinteren Lüftungsöffnungen des Helms sind für eine Lampe sehr weit hinten, bei den vorderen müssen durch das Fliegengitter die äußeren verwendet werden.



der Helm baut relativ schmal - optimal für schmale Köpfe



Ersatzteile

Ersatzteile sind derzeit nur direkt über einen Händler bestellbar.

Praxistest

Anpassung

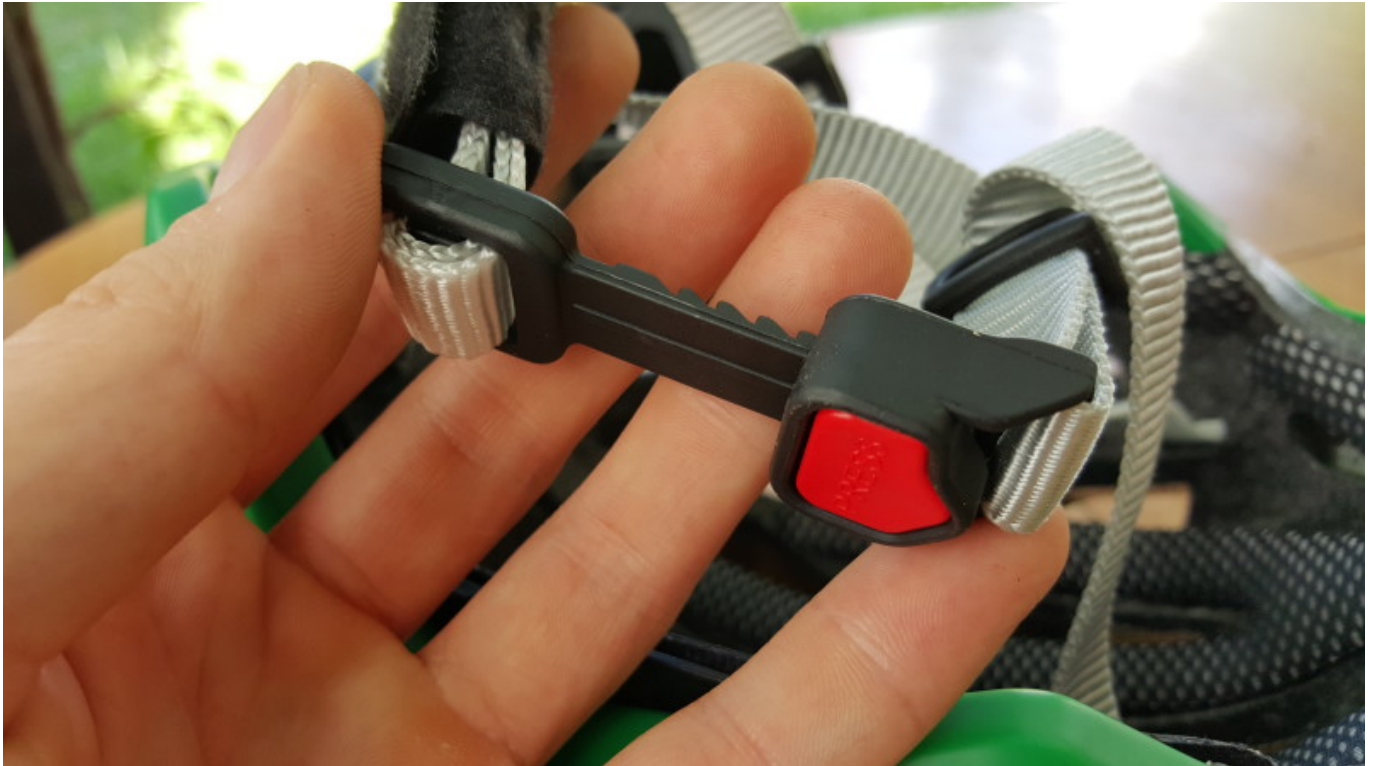
Die Anpassung der Helmweite geschieht fein gerastert über ein Drehrad. Dieses ist etwas dünn geraten und ist daher während der Fahrt nicht ganz so leicht bedienbar, ohne Handschuhe drückt zudem der gummierte Bereich etwas in die Fingerspitzen. Dafür lässt sich das Verstellsystem in drei Positionen in der Neigung einstellen und ermöglicht damit eine sehr gute Anpassung an den Hinterkopf.

Für sehr kleine Köpfe kann das Verstellsystem sogar eine Position enger gesteckt werden - hervorragend!



fein gerastertes Drehrad - während der Fahrt etwas hakelig

Die Anpassung des Kinnriemens geschieht über einen Ratschenverschluss, welcher durch seine Rasterung sehr schnell angepasst werden kann. Das ist besonders dann von Vorteil, wenn man im Winter oder Herbst eine Mütze oder ein Kopftuch unter dem Helm tragen möchte oder die Frisur mal wieder etwas länger geworden ist - Das Grutsystem ist in seiner Länge kinderleicht variiert.



schnell anpassbarer Ratschenverschluss - auch einfach während der Fahrt

Das Riemensystem kann über einen Clip sehr einfach an die Position der Ohren angepasst werden, um den Tragekomfort weiter zu erhöhen.





per Clip einstellbares Gurtsystem

Tragekomfort

Der Alpina Garbanzo trägt sich etwas „luftig“. Er fühlt sich durch die dickeren Polster etwas wackelig an, ohne jedoch die Sicherheit tatsächlich zu gefährden.

Was sich zunächst ungewöhnlich anfühlt, ist auf Dauer sehr angenehm, da er sich dadurch sehr unauffällig trägt. Auch das geringe Gewicht trägt dazu bei, dass man den Helm schnell vergessen kann.

Der Auflagebereich des Anpassungssystems ist sehr groß gehalten und gummiert, was den Sitz des Helmes sehr gut stabilisiert und keine Druckstellen verursacht.



die Frontpolster sind in der Mitte geteilt - für eine optimale Belüftung

Dies gilt auch für die Polsterung des Helmes - nach den Ausfahrten sind keine Druckstellen am Kopf erkennbar gewesen. Die geöffnete Polsterfront sorgt auf der einen Seite für eine gute Belüftung, auf der anderen Seite kann an wärmeren Tagen aber der Schweiß in der Mitte ins Gesicht gelangen.

Belüftung

Die gut positionierten 24 Belüftungsöffnungen sorgen insgesamt für einen guten Durchzug am Kopf und kühlen diesen auch bei heißeren Temperaturen zuverlässig herunter.

Einzig der große geschlossene Bereich auf der Oberseite könnte bei sehr heißen Temperaturen gerade bei langsameren Auffahrten etwas besser belüftet sein - hier staut sich ansonsten etwas die Luft.



Fahrttest

Der Garbanzo wurde hauptsächlich auf den Koblenzer Hometrails bei bis zu 35°C gefahren - dabei behielt unser Testfahrer durchwegs einen kühl genugen Kopf.

Der Tragekomfort des Helmes ließ keine Wünsche offen, lediglich die etwas hakelige Verstellung während der Fahrt forderte ein wenig Geduld.

Die dicken Polster des Garbanzos saugten den Schweiß fast immer zuverlässig auf, bei 35°C tropfte aber im mittleren Stirnbereich etwas Schweiß ins Gesicht, da die Polster in diesem Bereich für eine optimale Belüftung geöffnet sind. Allerdings war das auch nicht sonderlich schlimm, da sich bei diesen Temperaturen auch unterhalb der Polsterung Schweiß bildet...

Insgesamt lässt sich sagen, dass sich der Helm angenehm unauffällig trägt, da er schön leicht ist.



Pros und Contras

Pro

geringes Gewicht
angenehmes Tragegefühl
praktischer Ratschenverschluss
sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis

Contra

etwas hakeliges Drehrad
großflächig geschlossene Helmdecke

Fazit

Der Alpina Garbanzo ist ein leichter, sehr gut verarbeiteter Helm mit einem ausgezeichnetem Preis-Leistungsverhältnis.

Der Tragekomfort lässt fast keine Wünsche offen, nur an ganz heißen Tagen kann es etwas schwitzig werden.



Durch die vielfältigen Anpassungsoptionen ist der Helm zudem an viele verschiedene Kopfformen anpassbar. Wer einen leichten Helm sucht, der eine optimale Schutzwirkung fast auf Enduro-Helm-Niveau bietet, wird beim Garbanzo fündig.

